

Werdende Eltern – informiert von Anfang an

Gesundheitsamt – Jugendamt – Familien-Projekt.

Aktuelle Informationen Nr. 2

Januar 2018

Sozialräumliche Angebote

Nordmarkt

Was?	Wo?	Wann?
Gymnastik nach der Geburt ohne Anmeldung mit Kinderbetreuung	FABIDO Familienzentrum Stollenstraße 40	jeden Mittwoch 10.00 - 11.00 Uhr Kontakte 2017: 54

Dorstfeld

Was?	Wo?	Wann?
Babymassage und Gymnastik nach der Geburt	Kindertageseinrichtung Forum Bartoldus Beuthstraße 25	jeden Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr Kontakte 2017: 158
Familienhebammen- Sprechstunde mit Terminvereinbarung in den Praxen	abwechselnd in den Arztpraxen von Veronika Nichelmann und Dr. Antje Huster- Sinemillioglu Wilhelmsplatz 6	jeden 2. Dienstag im Monat 9.00 - 11.00 Uhr Kontakte 2017: 12

Scharnhorst

Was?	Wo?	2017
Babymassage in Kooperation mit dem Familienbüro Scharnhorst	FABIDO Familienzentrum Am Stuckenrodt 8	zwei 6 Wochen-Kurse mit insgesamt 74 Kontakten

Hebammen im FIP-Café

Im Rahmen der Frühen Hilfen wurden in den letzten Jahren, z.B. in Familienzentren, sogenannte **Familien Info Points** eingerichtet. Das niederschwellige, wöchentliche, wohnortnahe und standardisierte Informationsangebot für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren, dient als Ankerstandort für die Förder- und Bildungskette und ist Drehscheibe für präventive Maßnahmen und Angebote. Aktuell sind in der gesamten Stadt 27 FIPs umgesetzt bzw. in Planung.

Seit 2017 wird in FIP-Cafés einmal im Monat über die Maßnahme „Werdende Eltern – informiert von Anfang an“ eine freiberufliche Hebamme eingesetzt, die zu Hebammenleistungen beraten und in Angebote der Frühen Hilfen überleiten kann.

Werdende Eltern – informiert von Anfang an

Gesundheitsamt – Jugendamt – Familien-Projekt.

FIP-Cafés in Kooperation mit „Werdende Eltern – informiert von Anfang an“:

Wo?		Wann?	Kontakte 2017
Dorstfeld	TEK (Tageseinrichtung für Kinder) Forum Bartoldus, Beuthstraße 25	montags 9.00 - 11.00 Uhr	70
Hörde	AWO Familienzentrum Am Bruchheck 71	mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr	71
Huckarde	TEK Abenteuerland (Zwergencafé) Fuchteystraße 6	mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr	68
Kirchlinde	FABIDO Familienzentrum Siepmannstraße	mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr	Okt.-Dez. 19
Nord	AWO Familienzentrum Burgholzstraße 148 a	montags 9.00 - 11.00 Uhr	43
	TEK Schiffskoje Schlosserstr. 37	freitags 9.00 - 11.00 Uhr	30
	FABIDO Familienzentrum Leopoldstraße 60	montags 9.00 - 11.00 Uhr	38
	FABIDO Familienzentrum Stollenstraße 40	mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr	33
	FABIDO TEK Steinstraße	mittwochs 8.30 - 10.30 Uhr	69
	FABIDO Familienzentrum Umlandstraße	freitags 14.00 -16.00 Ur	53
Scharnhorst	FABIDO TEK Derner Kippshof 36 a	montags 14.00 - 15.30 Uhr	13
		Summe der Kontakte:	507

Gesamstädtische Angebote und Informationen

Fortbildungen

Die seit 2011 halbjährlich im Gesundheitsamt stattfindenden und nach der HebBO NRW anerkannten Fortbildungen für Hebammen haben sich fest in Dortmund etabliert. Regelmäßig nehmen etwa 30 Hebammen daran teil. 2017 waren die Themen „Wege zur Psychotherapie“ und „Zahngesundheit bei Säuglingen und Kleinkindern“. Am 28. Februar 2018 wird erstmals eine Fortbildung „Erste Hilfe bei Säuglingen“ angeboten, für die Fortbildungsstunden im Notfallmanagement anerkannt werden.

Die Multiplikatorenfortbildung „Ernährung von Säuglingen“ wurde im Zeitraum Dezember 2015 und November 2017, in Kooperation mit der „Bundesinitiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung IN FORM“, fünf Mal veranstaltet. Insgesamt haben 130 Fachkräfte unterschiedlicher Profession daran teilgenommen: Hebammen, Gesundheitsfachkräfte, (Sozialpädagogische) Familienhelfer/-innen,

Werdende Eltern – informiert von Anfang an

Gesundheitsamt – Jugendamt – Familien-Projekt.

Mitarbeiter/-innen der Familienbüros, Ärzte/-innen, Medizinische Fachangestellte, etc.

Der interdisziplinäre Austausch steht bei dem seit 2016 jährlich stattfindenden „Qualitätszirkel für Gesundheitsfachkräfte und Akteure der Jugendhilfe“ im Vordergrund (insgesamt 80 Teilnehmende). Grundlage der Kooperation ist ein Leitfaden, der bereits 2015 konzipiert und Ende 2016 noch einmal überarbeitet wurde. Der 3. Qualitätszirkel ist für den 08. November 2018 geplant.

Dortmunder Hebammen-Hotline

	2012 ab März	2013	2014	2015	2016	2017
Kontakte	143	319	415	459	570	523
Beratung	33	35	26	120	86	94
Hebammensuche	110	284	389	339	484	429
Vermittlung an freiberufl. Heb.	106	200	223	144	243	202
keine Vermittlung möglich	4	55	119	184	208	160
selbst Hebamme gefunden	0	29	47	11	33	67

Der freiberuflichen Hebamme (Honorarbasis) am Hotline-Telefon ist es 2017 mit viel Engagement gelungen, die Zahl der Frauen, denen keine Hebamme vermittelt werden konnte, mit 160 relativ klein zu halten. Diesen Frauen wurde alternativ ein Termin in der im April 2017 gestarteten, wöchentlich stattfindenden, Familiensprechstunde des Gesundheitsamtes angeboten. Von den 160 Frauen nahmen 18 Familien das Angebot an und kamen in das Gesundheitsamt, um sich von einer freiberuflichen Hebamme (Honorarbasis) beraten zu lassen. Weiteren 12 Familien konnten andere „Frühe Hilfen“, wie Aufsuchende Elternberatung oder Familienhebammen, vermittelt werden.

4. Informationsveranstaltung „Schwangerschaft und Elternzeit“

Am 13. Juni 2018 findet die Veranstaltung bereits zum 4. Mal statt. Sie hat sich zu einer festen Größe in der Angebotslandschaft der Frühen Hilfen entwickelt. In der Bürgerhalle des Rathauses standen 2017, an 39 Infoständen 80 Fachkräfte für die Fragen der (werdenden) Eltern bereit. Von 2015-2017 wurden insgesamt etwa 500 Familien erreicht.

Hebammen-NOTFALL-Telefonbereitschaft für Dortmunder Kliniken an Wochenenden und Feiertagen

Wird eine erkennbar überforderte Mutter mit ihrem Neugeborenen kurzfristig an einem Wochenende oder einem Feiertag aus einer Klinik entlassen, haben die Klinik-Fachkräfte seit Juli 2016, in einem zweistündigen Zeitfenster von freitags bis

Werdende Eltern – informiert von Anfang an

Gesundheitsamt – Jugendamt – Familien-Projekt.

sonntags, die Möglichkeit, eine Hebamme zu erreichen, die der Mutter eine „notfallmäßige“ Wochenbettbetreuung anbieten kann. Vor dem Start des Angebotes wurden die Fachkräfte der Dortmunder Geburtskliniken zu Angeboten der Frühen Hilfen und dem Umgang bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung geschult.

Aktion „Stillen? Hier gerne!“

Die Akzeptanz des Stillens in der Öffentlichkeit erhöhen und über gesundheitliche Vorteile des Stillens aufklären, sind u.a. die Ziele der Aktion. Im zeitlichen Rahmen der Weltstillwoche, wurde am 5. Oktober 2017 von unserer Schirmherrin, der Bürgermeisterin Birgit Jörder, als erstes Lokal in Dortmund, die „lokalmanufaktur“ am Rathaus, als stillfreundlich ausgezeichnet. Im November folgte die „Apotheke am Phoenixsee“ und am 10. Januar 2018 haben TU, FH und Studierendenwerk Dortmund sich gemeinsam von der Stadträtin Birgit Zoerner als stillfreundlich auszeichnen lassen.

Voraussetzung für die Auszeichnung ist, dass interessierte Einrichtungen und Gastronomiebetriebe einen ruhigen Platz zum Stillen und eine Wickelmöglichkeit zur Verfügung stellen. Stillkissen, Stillponcho und eine Infobox mit Infomaterial werden von der Maßnahme bereitgestellt. Ein Aufkleber an der Eingangstür signalisiert Müttern die Stillfreundlichkeit des Lokals bzw. der Einrichtung. Nebenbei werden somit auch andere Gäste sensibilisiert.

Bericht über die Maßnahme 2011-2016

Der Bericht zeigt über einen Zeitraum von fünf Jahren die Entwicklung vom Projekt zur Maßnahme der Frühen Hilfen auf.

Alle Informationen finden Sie auch unter **www.WerdendeEltern.dortmund.de**.

Kontakt:

Gesundheitsamt

Uta Nagel (Geschäftsführung der Maßnahme der Frühen Hilfen „Werdende Eltern“)

Tel.: 0231 / 50-2 36 57

E-Mail: unagel@stadtdo.de